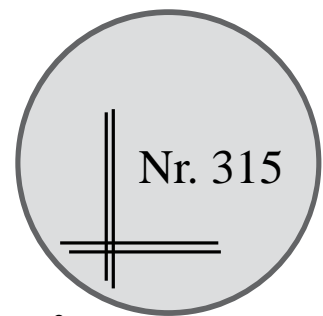




Der Kleine Schreiberling



Es gibt nur eine Wahrheit

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ Johannes 14,6

Über Wahrheit kann man nicht diskutieren, entweder es ist wahr oder es nicht wahr! Wenn ein Lastwagen auf mich zukommt, dann kann ich diese Wirklichkeit nicht diskutieren. Entweder es ist wahr. oder es ist nicht wahr. Wenn es wahr sein sollte und ich erkläre diese Wahrheit für ungültig, und bleibe trotzig auf der Straße stehen, dann wird mich die Wahrheit buchstäblich überrollen. Wenn ich in einer Bank anstehe, um mir mein Geld zu holen und dann kommen ein paar Kerle rein, mit Schrotflinten, Messern und Pistolen, um die Bank um ihr Geld zu erleichtern, dann werde ich sehr genau das tun, was die von mir wollen. Ich werde nicht mit ihnen diskutieren, ob das wahre Gangster sind oder nicht. Wenn die ihre Schrotflinte auf mich abfeuern hänge ich als Gulasch in den Bäumen. Diese Wahrheit kann ich nicht diskutieren, ich muss mich ihr fügen.

Vielen Menschen glauben, dass sie bestimmen könnten, was Wahrheit ist oder nicht. Da gibt es auf einem Flughafen einen Fahrgast. Er hat es eilig. Aber dummer Weise ist sein Pass abgelaufen. Als er nun in der Schlange steht und die Reihe endlich an ihn kommt, schaut

der Zollbeamte ihn ganz kritisch an. „Ihr Pass ist abgelaufen!“ sagt der Zollbeamte. „Also ich bitte sie,“ sagt daraufhin der Fahrgast, „nun seien Sie doch bitte mal nicht so kleinlich. Ich habe doch einen Pass, also lassen sie mich doch bitte durch.“ „Nein,“ sagt da der Zollbeamte, „sie brauchen einen gültigen Pass.“ Viele Menschen glauben, es ist völlig egal, ob sie an Buddha oder Allah, an Christus oder an das schöne Leben glauben. Aber ein solcher Glaube kann nicht funktionieren. Er gleicht einem Götzen. Als wenn ich einen Baum oder einen Stein zu meinem Gott erhebe. Der hilft mir nicht. Der gibt mir nichts. Der rettet mich nicht!

Jesus Christus sagt in Johannes 14,6: „Ich bin der Weg die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater, denn durch mich.“ In Apg 4,2 steht: „Und in keinem andern ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden.“

1.Kor 3,11 ist zu lesen: 11 Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“

Gott will von ganzem Herzen, dass wir entdecken, was in **In Johannes 3,16 steht: Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle die an ihn**

glauben nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben. Gott liebt uns! Er liebt uns von Anfang an. Von jeher. Von Ewigkeit her. Und das in einer Reinheit und Selbstlosigkeit, wie wir sie nirgendwo sonst finden können. Er will, dass unser Leben gelingt. Das unser Leben erblüht. So wie jetzt im Frühling alles blüht und zu seiner vollen Schönheit gelangt, so will Gott, dass unser Leben erblüht und wir zu unserer ganzen Fülle kommen. Doch es gibt etwas, das uns blind macht für das Handeln Gottes. Es ist die Sünde. Unser Eigenleben. Unsere Rebellion gegen Gott unsere Verfehlungen. Sünde trennt uns von Gott. Sünde führt unweigerlich zum Gericht Gottes und in unser Verderben. Doch das will Gott nicht. Jesus Christus kam, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Er starb stellvertretend den Tod für uns am Kreuz. Wenn wir ihn annehmen, haben wir Vergebung unserer Schuld und das ewige Leben. **Römer 10, 9-10: 9 Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. 10 Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet.“**